Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1949)
Heft: 1

Artikel: Gründung der Internationalen Seide-Vereinigung
Autor: Chessex, Robert
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793714

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einem «glücklichen Ereignis» entgegen

Gründung der Internationalen Seiden-Vereinigung

In einigen Wochen werden sich in Zürich die — hoffentlich recht zahlreichen — Delegierten versammeln, die rund 30 verschiedene Länder vertreten und am 30. Mai den Gründungsakt der Internationalen Seiden-Vereinigung (International Silk Union — Union internationale de la Soie) vollziehen werden. Dieses wichtige Ereignis verdient in mehrerer Hinsicht in den *Textiles Suisses* erwähnt zu werden : War es doch in Zürich, wo sich vor genau 20 Jahren der letzte Kongress des Internationalen Seidenverbandes (Fédération internationale de la soie) vereinigte, in dieser Stadt, die das Zentrum der schweizerischen Seidenindustrie ist, eine alte und bekannte Seidentrocknungsanstalt beherbergt [1] und eine Textilfachschule besitzt [2]. Unsere Exportrevue hat schon in der letzten Nummer von den unternommenen Anstrengungen zwecks Schaffung einer vermehrten Zusammenarbeit zur Förderung der Seide gesprochen [3] und freut sich, dieser Wiedergeburt einen Artikel widmen zu können. Sie formt an dieser Stelle ihre besten und aufrichtigen Wünsche für eine glückliche Lösung der Gründungsarbeiten sowie für eine erspriessliche Tätigkeit der neuen Organisation, wovon nicht nur die Seidenindustrie, sondern die gesamte Textilwirtschaft einen moralischen Nutzen erhoffen darf.

* * *

Im letzten Juni hatte der Internationale Seidenkongress in Lyon und Paris entschieden, dass im kommenden Frühjahr in Zürich eine technische Konferenz stattfinden soll zur Prüfung der Möglichkeiten auf internationalem Boden die Versuchsmethoden und die Einteilung der Seide zu vereinheitlichen. Gleichzeitig wurde das provisorische internationale « Seidenbüro » beauftragt, die Statuten für eine künftige Vereinigung vorzubereiten. Im Januar wurde das Statutenprojekt in Paris im Verlaufe von zwei Vollsitzungen diskutiert. Da die Konferenz in Zürich eine grosse Anzahl von Spezialisten in dieser Stadt vereinigen wird, schien es angezeigt, die Gelegenheit zu benützen, um am gleichen Ort und am gleichen Datum die Gründungsversammlung der neuen Vereinigung anzusetzen, um so mehr als die Vorbereitungsarbeiten soweit fortgeschritten waren, dass ein entscheidender Schritt gewagt werden darf. Deshalb kommen mit der festen Absicht, wirkungsvolle Arbeit zu leisten, die Delegierten aus fast allen Ländern, die in irgend einer Hinsicht an der Seidenproduktion, der -verarbeitung und des -handels beteiligt sind am kommenden 30. Mai im Zürcher Kongressgebäude zusammen.

Der erste Tag wird — nach einer offiziellen Eröffnung ohne Drum und Dran, denn es handelt sich vor allem, vergessen wir es nicht, um eine Arbeitstagung — der Gründungsversammlung der internationalen Vereinigung gewidmet sein, d. h. der Bereinigung und Genehmigung der Statuten, dann der Bezeichnung des Sitzes der Vereinigung, der Ernennung des Büros, der Präsidenten und der Berichterstatter der verschiedenen Arbeitsausschüsse usw. Erwähnen wir kurz, dass jeder dieser 15 Arbeitsausschüsse einem klar umschriebenen Sektor des gesamten Fragenkomplexes entspricht. Die Statuten werden vorschreiben, dass die Generalversammlung alle zwei Jahre stattfinden soll, was theoretisch erlauben wird, im gleichen Zeitintervall den Geschäftssitz zu ändern sowie den Vorstand zu erneuern.

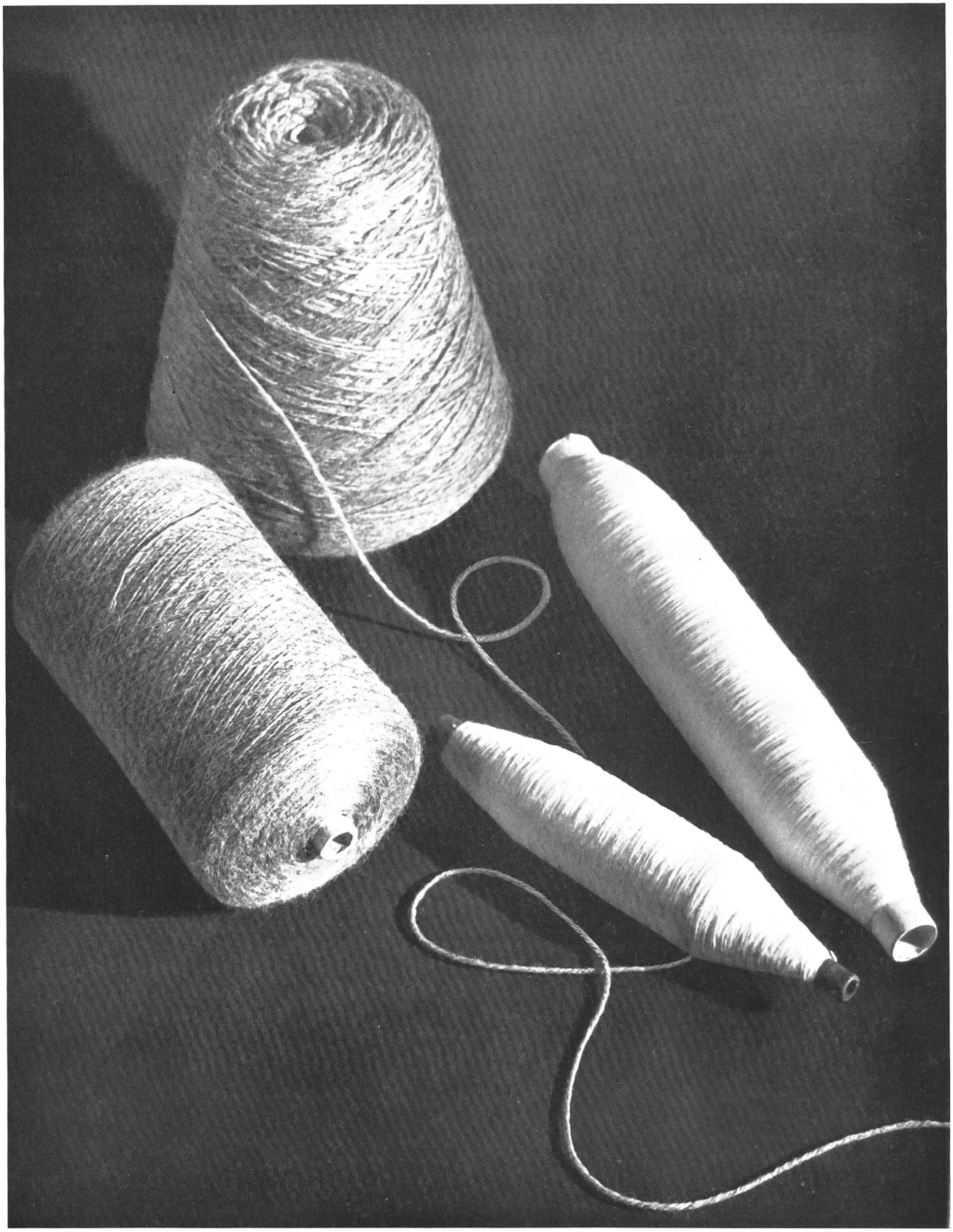
Der zweite Tag der Versammlung in Zürich wird den Kommissionsarbeiten vorbehalten sein. Wir können hier nicht in alle Einzelheiten der verschiedenen Probleme, die diesen Kommissionen anvertraut sind, eingehen. Beschränken wir uns auf diejenigen hinzuweisen, die auf den ersten Anblick hin als die wichtigsten erscheinen. Die Kommission zur Verteidigung der Benennung « Seide » wird versuchen, in den Mitgliedstaaten einen besseren Schutz der Bezeichnung zu erreichen, indem der Name « Seide » anderen Produkten als denjenigen, die ausschliesslich aus Seidenraupen gewonnen werden, nicht gestattet sein soll ; dieser Schutz besteht übrigens bereits in Frankreich und Italien. Die Propagandakommission wird die nötigen Anstrengungen unternehmen, um auf die Bedeutung der Seide und deren Verwendung hinzuweisen. Jedoch ist bereits klar festgelegt worden, dass diese Werbung einzig und allein positiven Charakter aufweisen darf, d. h. dass sie keineswegs die Seide auf Kosten anderer Textilfasern bevorzugen wird. Die Kommission für die Färbung und den Druck wird internationale Normen aufstellen, die den letzten Fortschritten der Technik entsprechen zwecks Bewertung der Echtheit der Farben und des Druckes. Dieser Punkt dürfte direkt den Detailhandel interessieren, da es sich vor allem darum handelt, den Kunden Qualitätsgarantien bieten zu können. Tatsächlich wäre jede Propaganda unnütz, ja sogar schädlich, wenn die Produkte, deren Kauf man vergrössern will, nicht den Ansprüchen entsprechen werden, die das Publikum mit Recht fordert.

Wie es sich gehört, kommt nach getaner seriöser Arbeit das Vergnügen in Form eines Banketts mit Ball in einem grossen Zürcher Hotel.

Wenn auch Zürich irgendwie die Patin der neuen Internationalen Seiden-Vereinigung wird, vergessen wir dabei allerdings nicht, dass dies vor allem dem Umstand zu verdanken ist, dass gerade diese Stadt als Sitz der technischen Konferenz, die die Mittel und Wege der Versuchsmethoden und der Einteilung der Seide aufzeigen soll, bezeichnet wurde. Diese Konferenz wird ihre Arbeiten im gleichen Zeitpunkt aufnehmen, sie jedoch über die zwei Tage der Gründungsversammlung der Vereinigung hinaus verlängern. Die Aufgaben, die von dieser technischen Konferenz zu lösen sind, obwohl sie von Uneingeweihten kaum geschätzt werden, sind nicht weniger bedeutungsvoll. In Ziffern ausgedrückt, hat die Seide in der Weltwirtschaft seit der Zeit vor dem ersten Weltkrieg an Bedeutung stark eingebüsst. Immerhin hat diese Textilfaser, in Anbetracht ihrer Vergangenheit und der Tradition, die sich mit ihrem industriellen Aufschwung verbindet, ein Prestige beibehalten, das schon durch die Qualitäten des Materials berechtigt ist. Alles was zur Erhaltung des guten Rufes der Seide und zur noch besseren Verbreitung des Ansehens der Seide beitragen kann, wird gleichzeitig auch den anderen Textilzweigen zugutekommen. Trotz allen technischen Neuheiten wird die Seide immer « par excellence » der Stoff des guten Geschmackes, der Eleganz und der sich ständig wandelnden Mode bleiben, was diese gleichzeitig an Einzigartigem, Kühnem und Klassischem zu schöpfen vermag.

Robert Chessex

[1] Siehe *Textiles Suisses* Nr. 4/1946, S. 46.
[2] Siehe *Textiles Suisses* Nr. 2/1948, S. 91.
[3] Siehe *Textiles Suisses* Nr. 4/1948, S. 57.



Textilwerk A.-G., Gossau.

Fabrikation und Ausrüstung aller Kamm- und Streichgarne für Strickarbeiten, Webereien und Teppichfabriken.